

Stuttgart, 22. März 2010

Zusatzinformationen zur Pressemitteilung der AOK Baden-
Württemberg vom 22.03.2010 zum ScienceKids-Schulwettbewerb

Was ist der ScienceKids-Schulwettbewerb?

Der ScienceKids-Schulwettbewerb wurde vom Kultusministerium, der AOK, der Stiftung "Sport in der Schule" und dem Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik (LIS) im März 2009 ins Leben gerufen. Interessierte Schulen können sich für die nächste Wettbewerbsphase online unter www.sciencekids.de bewerben. Hier gibt es auch mehr Informationen zum Projekt. Anmeldeschluss ist jeweils der 31. Mai und 15. Dezember eines jeden Jahres.

Mit der Preisverleihung am 22. März ging bereits die zweite Phase des Wettbewerbs zu Ende, der insgesamt dreieinhalb Jahre dauert. In den folgenden Jahren sollen weitere Schulen prämiert werden. 2008 erhielt "ScienceKids" den Gesundheitspreis der "Stiftung RUFZEICHEN GESUNDHEIT!". Mit dem damit verbundenen Preisgeld von 25.000 Euro werden die Gewinne des Schulwettbewerbs finanziert. Somit wird das Geld direkt an die Schulen weitergegeben.

Kriterien für den Wettbewerb waren zum einen die Art und Weise, wie ScienceKids in der Schule umgesetzt wurde, ob als Arbeitsgruppe am Nachmittag, als Aktionstag, als Projektwoche oder im normalen Unterricht. Zum anderen wurde besonders gewürdigt, wenn Schulen "ScienceKids" regelmäßig in ihren Unterricht integrieren und es so in ihrem Schulcurriculum verankern.

Was ist "ScienceKids"?

"ScienceKids: Kinder entdecken Gesundheit" ist ein bisher in Deutschland einzigartiges Projekt der AOK Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. Schirmherr dieses innovativen Konzeptes ist Kultusstaatssekretär Georg Wacker, MdL. Mit "ScienceKids" soll die Gesundheitserziehung dauerhaft in der Schulbildung der Kinder verankert und Gesundheitsthemen auf richtungsweisende Art und Weise in die Klassenzimmer getragen werden. Die Lernmethoden und Unterlagen wurden in Zusammenarbeit von Schülern, Wissenschaftlern, der Universitäten Karlsruhe und Konstanz sowie der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und Lehrern entwickelt und ermöglichen es den Kindern, selbsttätig die Zusammenhänge zwischen Ernährung und Bewegung am eigenen Körper zu erfahren und zu begreifen. Die für das Projekt entwickelten Unterrichtsmaterialien sind auf die Bildungspläne in Baden-Württemberg abgestimmt und wurden allen Grund- und Sonderschulen in Baden-Württemberg kostenlos zur Verfügung gestellt.

Seit September 2008 stehen zusätzlich 48 "ScienceKids"-Multiplikatoren an 24 Standorten für dezentrale Fortbildungen der Lehrkräfte zur Verfügung. Die Multiplikatoren-Teams bestehen aus

je einer Lehrkraft der Fächerverbunde Mensch, Natur und Kultur (MeNuK) sowie Bewegung, Spiel und Sport (BSS). Die Ausbildung steht unter der Federführung des Landesinstituts für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik Baden-Württemberg (LIS) und wird von der Stiftung Sport in der Schule unterstützt.

Warum ist "ScienceKids" nötig?

Um das Ernährungs- und Bewegungsverhalten von Kindern in Deutschland ist es nicht zum Besten bestellt: In Deutschland leidet eine wachsende Zahl von Kindern an Übergewicht. Eine KiGGS-Studie (Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland) aus dem Jahr 2006 zeigt, dass bereits erschreckende 15 Prozent der drei bis 17-jährigen Kinder in Deutschland übergewichtig sind, 6,3 Prozent sogar fettleibig (Adipös). Kinder erkranken deshalb immer häufiger an Leiden wie hohem Blutdruck oder Diabetes Typ 2. Die Ursachen hierfür sind vielfältig: Veränderte Lebensbedingungen (weniger Bewegung, unausgewogene Ernährung) oftmals gepaart mit nicht adäquaten Möglichkeiten der Gesundheitserziehung für Eltern, Kindergarten und Schule.

Seit wann gibt es "ScienceKids"?

Offizieller Starttermin war nach rund zweijähriger Entwicklungs- und Erprobungsphase der ScienceKids-Kongress am 28./29. November 2007 in Stuttgart, an dem rund 300 Interessierte aus den Bereichen Schule, Bildungspolitik und Wissenschaft teilgenommen haben. Hier konnten sie die Grundlagen von "ScienceKids" kennenlernen und die Arbeit mit den Lehr- und Lernmaterialien selbst erproben und erleben. Seitdem nehmen bereits über 200 Schulen in Baden-Württemberg teil.

"ScienceKids" zeigt Wirkung

Das "ScienceKids" bereits Wirkung zeigt, belegt eine Evaluation von Frau Prof. Dr. Lissy Jäkel von der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Die Auswertung der Pilotphase an 18 Schulen mit insgesamt über 70 Schulklassen zeigt bei den Kindern deutliche Kompetenzzuwächse beim Verständnis für Körper und Ernährung. Sie begreifen die Zusammenhänge von Bewegung und Ernährung und lernen Inhaltsstoffe und Energiegehalt von Nahrungsmitteln richtig zu bewerten.

Für seinen innovativen Ansatz wurde "ScienceKids" seit seiner Einführung bereits mit dem Gesundheitspreis der "Stiftung RUFZEICHEN GESUNDHEIT", dem zweiten Platz beim "Deutschen Innovationspreis für nachhaltige Bildung 2007" sowie im Wettbewerb "Deutschland - Land der Ideen" ausgezeichnet.